



REV wird weiter gebaut

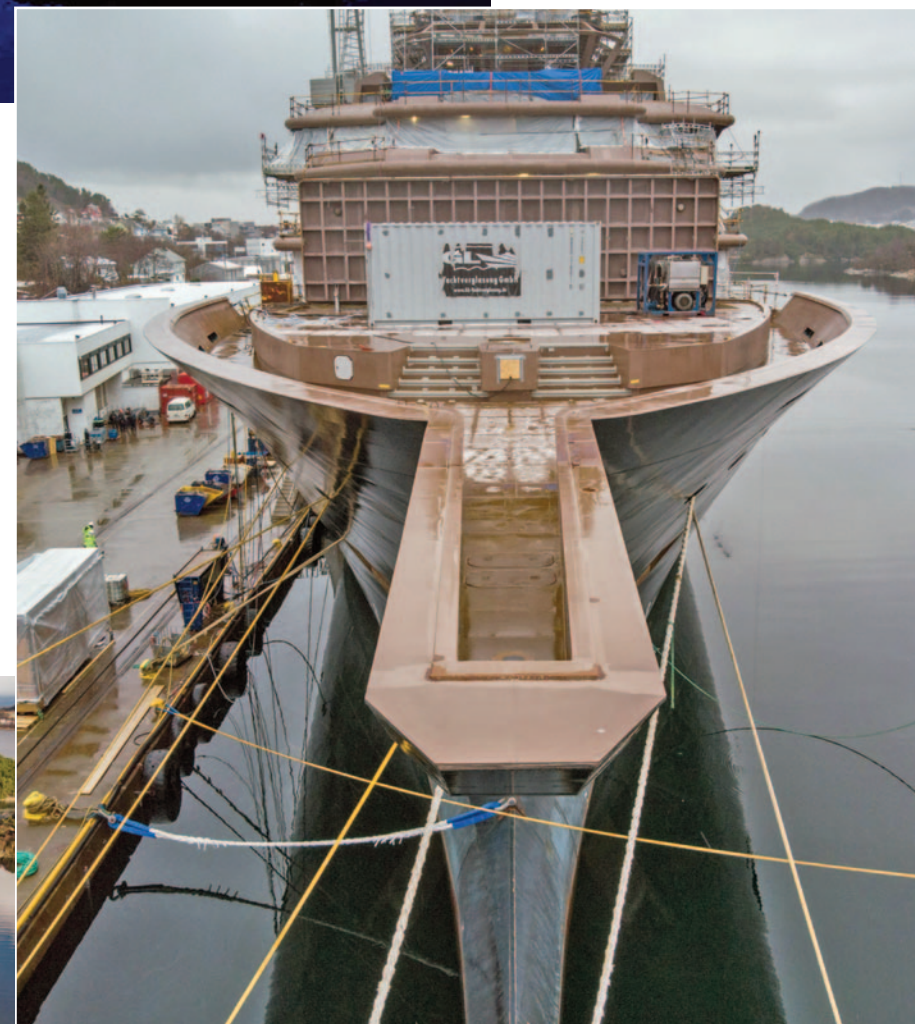
Nach einer zweijährigen Pause laufen die Arbeiten an der größten Yacht der Welt nun wieder auf Hochtouren. Die REV Ocean wird nun sogar 195 Meter lang.

auch für die Gestaltung der „REV Ocean“ verantwortlich zeichnet. Simonyi ersetzte „Skat“ durch die 20 Meter längere „Norn“, die ebenfalls von Lürssen geliefert wurde. Während der Bau der „REV Ocean“ im Jahr 2021 pausierte, wurde das Konzept noch einmal grundlegend überdacht. Dazu gehören nun die Verlängerung der Yacht um 12 Meter für mehr Auftrieb und die Verwendung von Leichtbaumaterialien, die

einen Teil des Stahls ersetzen. Das Schiff wird eine neue Aufteilung erhalten, die mehr Platz und eine größere wissenschaftliche Kapazität bietet. Die Vision von Kjell Inge Røkke für die „REV Ocean“ geht über eine herkömmliche Superyacht hinaus und sieht sie als Plattform für die Meeres- und Klimaforschung. Das auf Ozeanografie ausgerichtete Schiff wird mit modernster Ausrüstung ausgestattet sein, um die Umwelt umfassend zu untersu-

Nach einer zweijährigen Unterbrechung wurde der Bau der knapp 183 Meter langen Superyacht „REV Ocean“ wieder aufgenommen. Das ehrgeizige Projekt des norwegischen Magnaten Kjell Inge Røkke soll bei seinem Stapellauf die weltgrößte Superyacht der Welt werden. Gleichzeitig wird sie Wissenschaftlern als schwimmende Forschungseinrichtung dienen.

Røkke, dem große Yachten nicht fremd sind, besaß bereits vor dem Jahr 2000 die 70 Meter lange „Reverie“, eine der größten Ablieferungen der italienischen Benetti-Werft. Nach Verzögerungen bei der „REV Ocean“ erwarb Røkke dann die 71 Meter lange „Skat“ von Charles Simonyi, die von Lürssen gebaut und von Espen Oino entworfen wurde, der



REV Ocean wird eine Yacht der Superlative. Nach dem Bau-stopp wird sie nun eine Gesamtlänge von 195 Metern erreichen. Wer sie final ausbaut, ist noch nicht entschieden.

chen. Die aktuelle Erweiterung des Schiffes wird einen speziellen U-Boot-Hangar, ein zusätzliches Wissenschaftslabor sowie Einrichtungen für 3D-Druck an Bord umfassen.

Im Sinne ihrer Doppel-Funktion ist die „REV Ocean“ auf optimale Kraftstoff-Effizienz ausgelegt und verfügt unter anderem über ein diesel-elektrisches Antriebssystem und ein Abgasreinigungssystem. Obwohl die Vergrößerung des Schiffes zu einer Erhöhung der Treibstoffkapazität und der Reichweite um 32 % führt, wird erwartet, dass sie sich relativ geringfügig auf den Treibstoffverbrauch auswirkt.

Nach ihrer Auslieferung wird die „REV Ocean“ auch Chartergästen zur Verfügung stehen. Die geplante Jungfernfahrt führt in die Arktis, gefolgt von einer Route durch die Vereinigten Staaten und Südamerika bis zum Südpolarmeer.

Die voraussichtliche Auslieferung durch die norwegische Vard-Werft ist für Februar 2025 vorgesehen, die Betriebsbereitschaft für das vierte Quartal 2026.